Ansprache zur Demo vom 30.09.2009 in Giessen

Ich spreche im Namen der Bürgerinitiative aus der Region Marburg-Biedenkopf und bringe solidarische Grüße nach Giessen.

Wir alle sind hier, weil wir uns gemeinsam Sorgen um den Umgang mit Gentechnik in Nahrungsmitteln machen.

Es kann nicht sein, dass darüber hinweggegangen wird, was die Menschen in unserer Demokratie verlangen.

Im christlichen Sinne ausgedrückt kann ich an dieser Stelle guten Gewissens äußern:

Das Recht und die Möglichkeit auf ursprüngliche, durch Gott erschaffene Nahrungsmittel, muss unbedingt gewahrt bleiben.

Es braucht sich nur einer von den vielen zukünftigen Wissenschaftlern zu irren und diese irre Kreation eines einzigen künstlichen Organismus zerstört unwiederbringlich die Verträglichkeit des ursprünglichen Lebensmittels.

Mit Essen spielt man nicht.

Im Giessener Prozess geht es nicht um gentechnisch veränderte Gerste, die durch eigenständige Vermehrung das deutsche Reinheitsgebot zerstören könnte.

Vielmehr geht es darum, ob unerhörte Menschen, die auf diese, ihre eigene Art, für das Recht arbeiten, hinter Gitter gehören.

Im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland hat der falsche Einsatz von Gentechnik, nämlich bei Lebensmitteln, unweigerlich

zur Folge das gegen das Grundrecht auf Freiheit und Selbstbestimmung aller unserer zukünftiger Generationen verstoßen wird. Und das über tausende von Jahren.

Wer ein Recht auf Zukunft hat soll auch heute Recht bekommen.

Durch die genetische Weitervererbung ist es der Schöpfung nicht Möglich Nachsicht walten zu lassen.

Für uns sind hier deshalb Vorsicht und Vorsorge die einzigen Optionen.

Aus dem Vorsorgeprinzip tragen wir als momentan lebendige Ur-Eltern aller weiteren Generationen hier und jetzt die Verantwortung aufzustehen und zu sagen:

Und deshalb wollen wir Gentechnik nicht.

Es gibt keine Anderen die das für unsere Kinder und Enkel tun können, als Sie und ich im Hier und Jetzt.

Auch hier auf dieser Demonstration:
- wieder gemeinsam,
- nach wie vor in aller Öffentlichkeit,
sagen wir all jenen den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kampf an, die uns am Erhalt unserer Lebensräume und der zukünftigen Lebensräume unser Kinder und Enkelkinder zu hindern versuchen.

Wir werden weiterhin aufmerksam bleiben und hoffentlich werden es viele viele mehr.

Vielen Dank auch für Eure Aufmerksamkeit.